



Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarr- nachrichten

Ausgabe Nr. 70

Dezember 2014



Weihnachskrippe unserer Pfarrkirche

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen und Freunden unserer Pfarre eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnacht und Gottes Segen für das Jahr 2015.

*Die Mitglieder des
Pfarrgemeinderates Buch*

Begegnung

Advent ist durchaus auch eine Zeit der Erschütterung, in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst. Die Erschütterung fordert uns aber gleichzeitig heraus, uns auf die Suche zu machen nach Glück, Geborgenheit und letzten Endes auf die Suche nach Gott.

Advent ist vor allem aber eine Zeit der Begegnung. Viele Menschen begegnen sich täglich und doch - in Wahrheit - nie. Viele treffen sich oft - aber nur wenige treffen sich wirklich. Echte Begegnungen sind selten.

Was bedeutet die christliche Überzeugung, dass man Gott begegnen kann?

Im Alten Testament tritt Gott den Menschen wirklich gegenüber, schützt sie, rettet sie, ist ihnen treu. Gott ist zwar persönlich engagiert für sein Volk und rettet es mit mächtiger Hand, – aber er bleibt dennoch der unendlich ferne, der unberührbare, ewige, allmächtige Gott.

Aber folgendes geschah: Gott sandte seinen Sohn Jesus Christus. So wurde Gott Mensch für uns. Und er sagte etwas Unglaubliches, dass man nämlich in meinem Nächsten, im Armen, Kranken, Leidenden, Einsamen, Sterbenden Gott selbst begegne. Wir mögen das heute nicht mehr so unglaublich finden, weil wir es schon zu oft gehört haben. Wenn ich aber überlege, dass ich vielleicht achtlos an Gott selbst vorbeigegangen bin, dann ist das wahrscheinlich auch heute ziemlich unglaublich...

Auto für den Krankenpflegeverein

Eine nicht mehr wegzudenkende Institution ist der Krankenpflegeverein Buch. Zahlreiche kranke und hilfsbedürftige Mitbewohner von Buch durften bereits diese wichtige Hilfe in Anspruch nehmen. Beim Sonntagsgottesdienst am 28. Sept., welcher vom „Kennelbacher Chörle“ mitgestaltet wurde, konnte Pfarrer Johannes nun das Auto für den Krankenpflegeverein Buch segnen. In der Predigt hob Pfarrer Johannes die Hilfe für Kranke besonders hervor und gab auch zu Bedenken, dass die Gesundheit nicht als Selbstverständlichkeit angesehen werden soll. Gerade im Krankheitsfall ist dann eine Hilfe von großer Bedeutung.



Pfarrausflug vom Pfarrverband Buch – Kennelbach

Zum ersten Mal wurde eine gemeinsame Pfarrreise des Pfarrverbandes Buch/Kennelbach organisiert und durchgeführt. Sie führte uns vom 19. bis 21. August nach Heidelberg – Schwetzingen – Speyer. Ein Bus voll Reisende, darunter elf Bucher, erreichte am ersten Tag zu Mittag die schöne Stadt Heidelberg. Die Altstadtführung mit der Besichtigung der berühmtesten Ruine Deutschlands war sehr informativ und interessant.

Vom Schlosspark Schwetzingen waren wir am zweiten Tag sehr beeindruckt. Am Nachmittag besichtigten wir den Kaiserdom von Speyer, in dem auch Rudolf I von Habsburg, der Stammvater der Habsburg Dynastie, begraben ist.

Bevor es am dritten Tag wieder nach Vorarlberg zurück ging genossen wir eine Neckarschiffahrt und besuchten zu Mittag einen Besenheurigen.

Wir genossen drei gemütliche und harmonische Tage mit den Freunden der Pfarre Kennelbach.

Andreas Eberle



Heilige Messe mit Krankensegnung

Am Donnerstag, 23.10.2014, standen die Kranken im Mittelpunkt der heiligen Messe. Während des Gottesdienstes konnten die Teilnehmer das Sakrament der Krankensalbung empfangen. Dieses Sakrament soll den Kranken als Stärkung für Ihren Lebensweg dienen. In der Predigt erwähnt Pfarrer Johannes, dass nicht nur körperliche, sondern auch seelische Krankheiten gemeint sind. Im Anschluss wurden die Gottesdienstbesucher zu einer Agape im Gemeindezentrum eingeladen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken, diese Feier zu wiederholen.



Eine ganz besondere Überraschung war der Auftritt von einigen Schülerinnen und Schülern der Volksschule Buch mit Patrizia Juen. Mit viel Begeisterung waren die jungen Sängerinnen und Sänger bei der Sache.



Romreise

Ende Oktober war es endlich so weit – die langersehnte Romreise stand vor der Tür. Am Montag, den 27.10.2014, um 06:00 Uhr morgens machten sich 18 Ministranten/Ministrantinnen aus Buch und Kennelbach mit Pfarrer Johannes und Ministrantenleiter Andreas auf den Weg nach Rom. Nach einer ca. 12-stündigen Reise kamen wir in unserer Unterkunft an und nachdem alle ihr Gepäck ins Zimmer geschleppt und ihr Schlafquartier inspiziert hatten, gingen wir auf die Suche nach einer Pizzeria, in der unsere große Gruppe Platz hat. Da Pfarrer Johannes 5 Jahre in Rom studiert hat, kennt er sich dementsprechend gut aus und so fanden wir bald ein Restaurant und konnten wenig später eine leckere Pizza genießen.

Am Dienstag führte uns Johannes zum Capitol, dem Rathaus von Rom, danach genossen wir den Ausblick auf das Forum Romanum, bevor es dann weiter zum Kolosseum ging. Kaum zu glauben, wie alt dieses riesige Gebäude schon ist (fast 2000 Jahre) und dass es in nur 8 Jahren Bauzeit fertiggestellt wurde. Während die einen nach diesem langen Tag müde ins Bett fielen, genossen die anderen die Abend-/Nachtstunden noch auf der Dachterrasse.

Am nächsten Morgen mussten sich manche aus dem Bett quälen, doch der Marsch zum Petersdom weckte alle auf und schon bald waren wir nur noch eine kleine Gruppe inmitten einer riesigen Menschenmasse, die sich anlässlich der öffentlichen Audienz des Papstes auf dem Petersplatz versammelt hatte. Als sich der Papst dann früher als erwartet blicken ließ, war die Begeisterung bei den Ministranten groß und die Jagd nach dem besten Foto ging los. Rückblickend war die Audienz sicher eines der beeindruckendsten Erlebnisse der Romreise.

Am Donnerstag – unserem letzten Tag in Rom – versuchten wir noch einmal unser Glück mit dem Petersdom und konnten es kaum fassen, dass die Schlange noch länger als am Vortag war! Tja, es nützte alles nichts und so stellten wir uns hinten an. Gott sei Dank ging es schnell vorwärts (auch dank der Ablenkung durch Johannes, der mit seiner Kappe und Sonnenbrille nicht als Pfarrer erkennbar war, sondern eher wie ein Spion oder Hip-Hop-Sänger aussah) und so konnten wir uns bald daran machen, die mehr als 500 Stufen zur Kuppel hinaufzusteigen. Der anstrengende Aufstieg lohnte sich – oben wurden wir mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt! Wir genossen die tolle Aussicht eine Weile lang, bevor wir die vielen Stufen wieder hinunterstiegen und uns anschließend den Petersdom von innen ansahen. Nach einem kurzen Abstecher zu den spanischen Treppen holten wir unser Gepäck und traten die Heimreise an. Die Romreise wird den Ministranten sicher noch lange in Erinnerung bleiben!



Ein großes Dankeschön unserem Ministrantenleiter Andreas, der die Romreise vor vielen Jahren als Belohnung für die großen Ministranten, die jahrelang einen Dienst in der Kirche verrichten, eingeführt hat und der immer wieder gerne nach Rom fährt!

Ein nicht minder großes DANKE auch unserem Pfarrer Johannes, ohne den wir in Rom nicht so weit gekommen wären, da er Organisator, Reiseführer und Dolmetscher in einem war und nebenbei auch noch den Unterhaltungsc clown gespielt hat, um uns die Wartezeit zu verkürzen!

Fabienne Hopfner

Ergebnisse von Kirchenopfern



Datum	Zweck	Summe
September	Opfer für das Marianum	187,88
Oktober	Opfer für die Weltmission	1.092,60
November	Opfer für die Caritas	665,75

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

Martinsfeier

Ein ganz besonderer Termin für die Kleinen ist die Martinsfeier. Die Pfarrkirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit Stolz trugen die Kinder ihre gebastelten Laternen in die Kirche. Dort wurde das Leben und Wirken vom heiligen Martin von den Kindern in einer ganz besonders herzlichen Art und Weise dargestellt.



Als Belohnung gab es dann Köstlichkeiten, die von den Eltern vorbereitet wurden, und Tee für die Kleinen und die Großen.

Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“

Maria und Wernfried Bilgeri

Am 20. November 1964 schlossen Maria Böhler und Wernfried Bilgeri in der Pfarrkirche Buch den gemeinsamen Bund für das Leben.



Liebe Maria, lieber Wernfried!

Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde gratulieren wir Euch zu diesem besonderen Jubiläum. Wir wünschen Euch für Euren gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Frieda und Bruno Hopfner

Ebenfalls vor 50 Jahren – am 24.10.1964 – gaben sich in der Pfarrkirche Buch Frieda Eberle und Bruno Hopfner das Jawort.



Foto: Fam. Hopfner

Liebe Frieda, lieber Bruno!

Wir gratulieren zu Eurem Ehejubiläum und wünschen Euch für die weitere Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit .

Trauung

Tanja und Tobias Leitner
am 20. Juni 2014
in der Pfarrkirche Buch

Wir entschuldigen uns bei Familie Leitner, dass wir die Info bei der letzten Ausgabe vergessen haben. Wir wünschen Euch beiden alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Fest der Ehejubilare

Am Sonntag, 16. November standen beim Gottesdienst die Eheleute im Mittelpunkt, die heuer ein Ehejubiläum feiern konnten. Insgesamt waren heuer 16 Jubelpaare dazu eingeladen. Pfarrer Johannes dankte ihnen für das Zeugnis und das Vorbild für das Gelingen der Ehe. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Jubilare zu einer gemütlichen Agape im Gemeindezentrum eingeladen.



Der Pfarrgemeinderat gratuliert allen Jubilaren. Wir wünschen Euch Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Hausbesuche des Nikolaus



Am Freitag 05. Dezember 2014 wird der Nikolaus zu jenen Familien kommen, die den Besuch wünschen.

Die Anmeldungen nimmt **Sabine Stadelmann** gerne bis zum 01. Dezember 2014 unter der Telefonnummer 05579/8300 entgegen.

Krippenausstellung



Am 3. Adventsonntag ladet der Krippenverein Buch wieder zur Krippenausstellung in den Gemeindesaal. Die Mitglieder freuen sich wieder auf zahlreiche Besucher.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

- Samstag, 13. Dezember von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Nach der Vorabendmesse erfolgt in einer kleinen Feier die Segnung der Krippen
- Sonntag, 14. Dezember von 10:00 bis 17:00 Uhr

Selbstverständlich sorgen die Mitglieder für die Bewirtung im Gemeindesaal.

Rorate



Auch heuer gibt es wieder diesen besonderen vorweihnachtlichen Gottesdienst am 17. Dezember 2014 um 06:30 Uhr.

Die Volksschüler mit **Hubert Sinz** werden das Rorate in unserer Pfarrkirche gestalten.

Wir laden alle Pfarrangehörige zur Mitfeier und zum anschließenden Pfarrfrühstück ins Pfarrhaus recht herzlich ein.

Einladung zu den besonderen Gottesdiensten

Mittwoch, 17. Dezember 2014

06:30 Uhr Rorate, anschließend Pfarrfrühstück

Mittwoch, 24. Dezember 2014

18:00 Uhr Christmette

Donnerstag, 25. Dezember 2014

08:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 28. Dezember 2014

08:30 Uhr Fest der heiligen Familie

Mittwoch, 31. Dezember 2014

18:00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

Samstag, 03. Jänner 2015

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Besuch der Sternsinger

Montag, 05. Jänner 2015

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Besuch der Sternsinger

Dienstag, 06. Jänner 2015 – Heilige Drei König

08:30 Uhr Feiertagsgottesdienst mit Mitwirkung der
Sternsinger, Missio-Sammlung für Priester
aus 3 Kontinenten

In Österreich ziehen jedes Jahr ca. 85.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger durch die Gemeinden, um die frohe Botschaft zu verkünden und Spenden für Menschen zu sammeln, die jeden Tag ums Überleben kämpfen.

In den Armutsregionen der Welt leiden viele Menschen an Mangelernährung und haben kein sauberes Trinkwasser. Gesundheitsversorgung und Schulbildung sind bei uns eine Selbstverständlichkeit, dort sind sie ein Privileg, das sich nur ein kleiner Teil der Bevölkerung leisten kann. Spenden an die Sternsingeraktion unterstützen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, den Teufelskreis von Armut und Ausbeutung dauerhaft zu durchbrechen. Jede Spende an die Sternsinger/-innen ist ein Baustein für eine bessere Welt!

Anfang Jänner werden wieder Sternsinger durch unser Dorf ziehen. Mit ihrem Gesang erinnern sie an die Geburt von Jesus Christus. Wenn sie mit Kreide die Buchstaben „C + M + B“ über die Haustüre schreiben, so heißt dies „Christus mansionem benedicat“ - auf Deutsch: „Christus segne das Haus“. Das Geld, das sie dabei sammeln, wird vielen Projekten zur Unterstützung von armen Menschen in 20 verschiedenen Ländern zur Verfügung gestellt. Der Schwerpunkt liegt jedes Jahr auf einem anderen Land. Das Beispiel-Land 2015 ist Bolivien in Südamerika. In Bolivien herrscht große Armut. In den Städten leben viele Kinder und Jugendliche schutzlos auf der Straße. Die Projektpartner/-innen der Sternsingeraktion unterstützen diese Mädchen und Buben auf ihrem Weg in ein besseres Leben fern von Straße, Hunger, Gewalt und Kälte.

DANKE allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion ehrenamtlich engagieren und DANKE allen Familien für die Aufnahme der Sternsinger in ihre Häuser und für die Spenden. Die Sternsinger freuen sich sowohl über persönliche Spenden als auch über Kuverts/Päckchen, die für sie hinterlegt werden!

Folgende Besuchszeiten sind vorgesehen:

Samstag, 3.1.2015 von 14 bis 17 Uhr:

Ippach, Gartland, Ebnet, Bach, Hinteracker, Rohner, Halder, Tobel, Siegerhalde, Egg, Heimen

Montag, 5.1.2015 von 14 bis 17 Uhr:

Mereute, Schwarzen, Risar, Heimen (Hausnummern 52, 53, 145, 168, 169), Moor, Koss, Höfling, Hilarisbühel

Sternsinger gesucht!

Wenn du 8 Jahre alt oder älter bist und gerne Sternsinger (König) wärst, dann melde dich möglichst bald bei mir (Fabienne Hopfner – 0680/2330756).



Wir freuen uns auf euch!

Das Sternsinger-Team: Fabienne, Anna und Yvonne



Wir gratulieren zum Geburtstag

02.12.	Gertrud Österle	Höfling	72 Jahre
03.12.	Adolf Feuerstein	Hinteracker	73 Jahre
04.12.	Anna Maria Preuß	Ippach	71 Jahre
05.12.	Otto Böhler	Mereute	81 Jahre
06.12.	Artur Waldinger	Siedlung	82 Jahre
16.12.	Wernfried Bilgeri	Rohner	73 Jahre
16.12.	Anna Bereuter	Koß	83 Jahre
16.12.	Paula Sinz	Schwarzen	89 Jahre
17.12.	Josefine Eberle	Heimen	79 Jahre
22.12.	Anna Deuring	Siedlung	87 Jahre
25.12.	Rosmarie Stadelmann	Risar	65 Jahre
27.12.	Alfred Steurer	Heimen	96 Jahre
31.12.	Elfriede Geiger	Egg	85 Jahre

01.01.	Reinelde Flatz	Heimen	90 Jahre
06.01.	Anna Martin	Risar	87 Jahre
07.01.	Herta Pickelmann	Tobel	86 Jahre
10.01.	Josefine Eberle	Rohner	84 Jahre
15.01.	Veronika Schwandt	Höfling	66 Jahre
18.01.	Bruno Hopfner	Egg	75 Jahre
07.02.	Maria Geiger	Egg	82 Jahre
08.02.	Adolf Groß	Egg	85 Jahre
12.02.	Engelbert Flatz	Bach	76 Jahre
12.02.	Irmgard Müller	Mereute	75 Jahre
16.02.	Anna Felder	Bach	77 Jahre
16.02.	Hildegard Sinz	Risar	69 Jahre
17.02.	Frieda Böhler	Mereute	76 Jahre
18.02.	Helmut Greber	Schwarzen	82 Jahre
26.02.	Hans Stadelmann	Höfling	67 Jahre
28.02.	Berta Eberle	Heimen	87 Jahre

Neue Hoffnung für Waisenkinder Aktion „Bruder und Schwester in Not“



Lumbani ist gerade zehn Jahre alt geworden. Das Mädchen aus Malawi hat in ihrem kurzen Leben schon in vier Familien gelebt. Ihre Eltern starben an AIDS als sie drei Jahre war. Nachdem sie schwere Jahre in Armut verbracht hatte, ist das Waisenhaus von Katete ihr neues Zuhause geworden.

Der Orden der Rosary Sisters nimmt sich um Kinder wie Lumbani an und bietet ihnen Nahrung, Unterkunft und Schulbildung. „In unserem Haus werden über 200 Waisenkinder be-

treut und erfahren so menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Oberin Maria Rose. Das Land Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS, der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.

Damit Waisenkinder wie Lumbani wieder ein neues Heim finden, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen!

Presstext der Aktion „Bruder und Schwester in Not“

Wir bitten um eine großzügige Spende beim Sonntagsgottesdienst am 14. Dezember 2014. Opfersäckchen liegt den Pfarrnachrichten bei bzw. kann im Schriftenstand abgeholt werden.

Jahrstage für Verstorbene

Sonntag
07. Dezember 2014



Irmgard Stadelmann
gestorben 2009

Sonntag
07. Dezember 2014



Martina Tomasini
gestorben 2012

Sonntag
01. Februar 2015



Roman Gunz
gestorben 2010

Sonntag
01. Februar 2015



Eduard Martin
gestorben 2012

Humorvolles zum Schluss



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrgemeinderat Buch

DVR: 0029874(12035)

Druck:

Diöpress Feldkirch

Vorname, Nachname

KZ

Straße

PLZ & Ort